

Staatsmeisterschaften für funkferngesteuerte Modelle 1963

Auf dem Modellflugplatz des ÖMV Kärnten in Klagenfurt wurden heuer zu Pfingsten die Staatsmeisterschaften im RC-Flug ausgetragen. Das Wetter war nicht sehr schön, jedoch für Fernsteuermodelle gut geeignet. „praktiker“ war bei dieser Veranstaltung, um seinen Lesern einen Bericht von dieser elektronisch ebenfalls wichtigen Veranstaltung zu bringen.

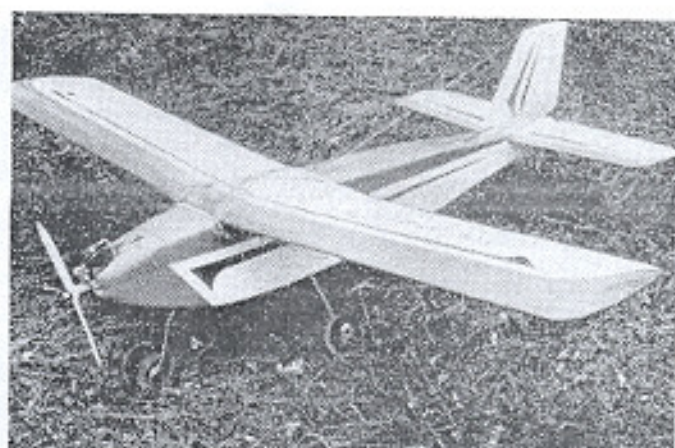
Kunstflug RC I

Am Samstagvormittag eröffnete der Präsident des Kärntner Aero-Clubs die Meisterschaften. Anschließend flogen die mehrachs-gesteuerten Kunstflugmodelle der Klasse RC I. Hier waren naturgemäß nur wenige (fünf) Teilnehmer am Start. Drei Modelle flogen sehr

Eine leichte Behinderung war das Wetter, denn bei diesen Durchgängen blies ein kräftiger Wind, und es regnete zeitweise.

Zum Einsatz gelangten verschiedene Modelle und Anlagen, deren Aufzählung von einigem Interesse ist:

MODELLE: Zwei Tiefdecker („Taurus“ und



Ein dicker Brummer ist das Modell des Zweiflächertyps in RC I. Ingenieur Neubauer, Linz, benützte diese Eigenkonstruktion mit einem „OS 49“ als Motor und einer „Bellephon-Polyton“-Zahnkanalanlage.

RC-ANLAGEN: Zwei „Telecont“, eine „OMU“, eine „Bellaphon-Polyton 10“ und eine „Orbit“ kamen zum Einsatz. Zwei arbeiteten mit Zungenrelais und drei mit Tonkreisen.

Segler RC IV

Am Sonntag waren die Segler an der Reihe. Sie flogen bei zunächst ruhigem Wetter, dann

Staatsmeisterschaften im Fernlenkflug 1963 (Ergebnisse)

Klasse RC I

1. und Staatsmeister Dr. Wilhelm Klaus	FMBC Wien	1309	750	421	2059
2. Ing. Josef Neubauer	ÖMV Linz	972	898	914	1886
3. Gerold Hörmann	Union Wien	537	550	1157	1779
4. Heinrich Spöthl	FMBC Wien	214	0	0	214
5. Gerhard Vogel	Union Wien	11	10	0	21

Klasse RC III

1. und Staatsmeister Ing. Walter Dettelbacher	ÖMV Klagenfurt	419	496	567	1657
2. Ing. Rudolf Klaffenböck	RCCL Gmunden	431	355	479	1601
3. Josef Schmishammer	ÖMV Salzburg	317	303	469	1089
4. Ing. Josef Neubauer	ÖMV Linz	413	429	415	1257
5. Rufus Gerhard	RCCL Gmunden	490	213	347	1050
6. Wilhelm Elner	ÖMV Klagenfurt	323	302	492	1117
7. Rudolf Köhler	Union Wien	373	401	402	1176
8. Gerold Hörmann	Union Wien	0	414	358	772
9. Ing. Willi Wollschner	ÖMV Klagenfurt	353	282	379	1014
10. Franz Rosenauer	ÖMV Knittelfeld	350	371	328	1049
11. Alfred Birke	ÖMV Wien	322	0	393	715
12. Otto Reitmayer	WM Wels	0	238	442	700
13. Karl Wolbäcker	ÖMV Klagenfurt	328	367	0	695
14. August Reier	ÖMV Salzburg	314	221	0	535
15. Franz Motousek	Union Boden	312	222	232	634
16. Bruno Marcut	Union Wien	0	300	311	611
17. Karl Eckert	ÖMV Knittelfeld	0	376	0	376

18. Anton Freudenberger	ÖMV Klagenfurt	0	354	0	354
19. Rudolf Rein-Chatt	Union Graz	347	0	0	347
20. Rudolf Schreiber	ÖMV Salzburg	187	31	0	218
21. Werner Maltes	ÖMV Windschp.	205	0	0	205
22. Heinrich Spöthl	FMBC Wien	139	0	0	139

Klasse RC IV

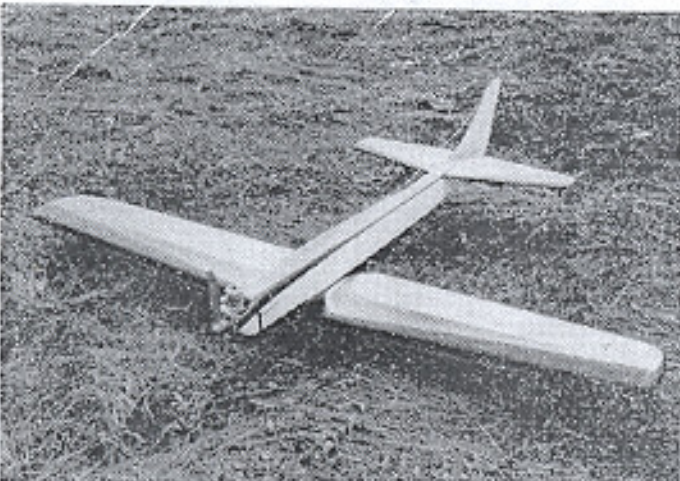
1. und Staatsmeister Ing. Walter Dettelbacher	ÖMV Klagenfurt	471	303	322	793
2. Bruno Lenchofer	ÖMV Klagenfurt	330	407	335	742
3. Willi Stultsching	ÖMV Klagenfurt	410	325	286	705
4. Gerold Hörmann	Union Wien	406	326	306	732
5. Ludwig Tlopek	Union Wien	315	409	247	724
6. Hermann Kainz	ÖMV Klagenfurt	411	230	252	663
7. Anton Wimmer	MCC Ilkus	243	30	315	558
8. Werner Maltes	ÖMV Windschp.	221	247	275	543
9. Heinrich Spöthl	FMBC Wien	0	349	273	538
10. Walter Scherzinger	ÖMV Klagenfurt	208	282	108	481
11. Fritz Taxer	ÖMV Feistritz	213	230	237	467
12. Ing. Willi Wollschner	ÖMV Klagenfurt	150	285	179	455
13. Heinrich Eckmann	ÖMV Salzburg	55	156	271	437
14. August Reier	ÖMV Salzburg	170	191	178	369
15. Ferdinand Heider	RCCL Gmunden	204	152	107	356
16. Georg Lürer	RCCL Gmunden	114	98	0	214
17. Ing. Josef Neubauer	ÖMV Linz	182	0	0	182
18. Rudolf Schreiber	ÖMV Salzburg	0	0	110	110
19. Josef Mittermüller	FMCC Ilkus	103	0	0	103

schön, wurden jedoch durch Motoraussetzer geplagt, wodurch teilweise die Programme nicht in allen drei Durchgängen voll ausgeführt werden konnten. Die Figuren, außer der Landung, die mit stehendem Motor geflogen werden, werden nämlich nicht gewertet.

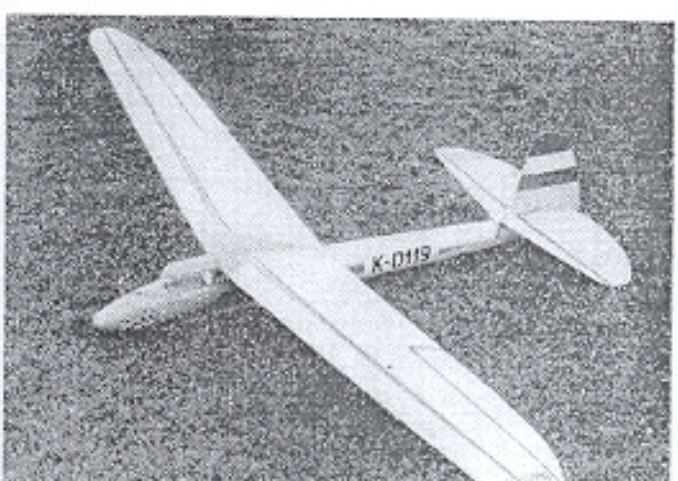
Eigenkonstruktion) kämpften gegen drei Schulterdecker (zwei Eigenkonstruktionen und „Thor“).

MOTOREN waren nur Glühzünder, davon vier 8 cm und ein 6 cm: Zwei „OS 49“, ein „Kyowa 49“, ein „McCoy 35“ und ein „K & B“.

bei stärkerem Wind. Dabei hielten sie sich recht tapfer, obwohl sie größtenteils zu langsam waren und leicht abgetrieben wurden. Man sah schöne Flüge, die mit Ziellandungen endeten. Es gab aber auch sehr viele Außenlandungen. Zwei Modelle gingen zu Bruch. ▶



Das Siegermodell der Klasse RC I von Dr. Klaus, Wien. Es handelt sich um den „Taurus“ von Ed. Kazmirsky. Ein Motor aus „K & B 45“ und „Veco-Lee“-Teilen hat 8 cm Inhalt. Zum Steuern: eine „Orbit“-Anlage.



Lenchofer, Klagenfurt, flog mit diesem Nachbau der „Olympia-Meise“ bei den RC-Seglern. Das Modell hat etwa 3,5 m Spannweite. Eine „Telecont“-Dreikanalanlage betätigt das Seitensteuer und die Landeklappen.